

ZUHAUSE
M A G A Z I N
2027/28

EICHENHAUS
Schreinerei · Planungsbüro

1.000 QM
Ausstellung
A3 Abfahrt
Hösbach/Laufach



FRISCHE FOTOPROJEKTE

Unsere Fotografen haben unsere neuesten Ideen auf Film gebracht. Entdeckertour ab Seite 3

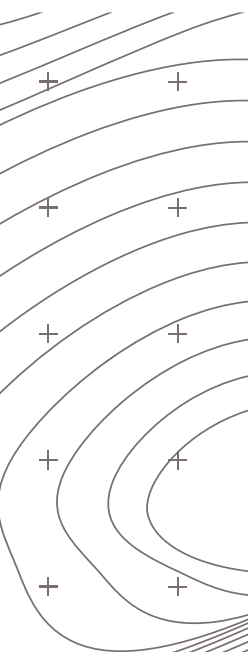
40 JAHRE HERZ AUS HOLZ

Die ersten Späne flogen 1986 im ehemaligen Schweinestall im Elternhaus in Hain im Spessart. Was folgte erzählt Gründer Toni Werner auf Seite 2.

rechts: Gemeinsam anpacken! Fototermin mit XXL Eichenbohle und unserem Werkstatt- & Montageteam 2026.
unten links: Das Team der Anfangsjahre in der Werkstatt im ehemaligen Viehstall in Hain.
unten rechts: Beteiligte Mitarbeiter und Partner zur Gründung unserer Aktiengesellschaft 1998.



unten: Toni Werner mit der ersten Aktie seiner „Schreinerei Werner AG“ als Vorstandsvorsitzender beim Fototermin zur Gründung 1998.



» Firmengründer Toni Werner vom Weg des Unternehmens – von 1986 bis heute

1986 – Die Gründung Am 1. April 1986 gründete ich im elterlichen Anwesen in der Dr.-Weber-Straße 6 in Hain eine Schreinerei mit dem Zusatz „Wohnen mit Holz“. Schöne Möbel und Bauteile aus Massivholz entstanden ausschließlich aus heimischem Spessartholz, das uns die Wälder, Gärten und Parks der Region lieferten, zunächst vor allem Treppen, Haustüren und Möbel. Schon 1989 waren die ehemaligen Stallungen meiner Eltern zu klein, und ich mietete mit inzwischen fünf Mitarbeitern Räume im nahen Laufacher Gewerbegebiet.

1998 – Die erste AG im mittelständischen Handwerk. Ende der 1990er Jahre brauchten wir dringend Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge und Investitionen in neue Produkte wie Lehnchen, Gleittüren und Trennwandsysteme. Das bisherige Wachstum hatte ich mit meiner Frau Rosi ganz klassisch über Darlehen finanziert. Nun wollten sich mehrere Mitarbeiter beteiligen: Zum 1. Januar 1998 brachten sie als kleine Aktiengesellschaft frisches Kapital ein und wurden zu motivierten Mitunternehmern. Das Risiko verteilte sich auf mehrere Schultern, und wir konnten ohne neue Schulden investieren. Im deutschen Handwerk waren wir der erste Betrieb mit dieser Rechtsform. Neben lokalen Medien berichteten ZDF, BR und das Wirtschaftsmagazin brand eins darüber.

2004 – Das Eichenhaus. Wir verarbeiten 25 weitere heimische Holzarten, doch die Eiche ist mit großem Abstand unser wichtigstes Material: Knapp die Hälfte unserer Möbel und Bauteile entsteht daraus. Deshalb sollte unser dringend benötigter neuer Firmensitz aus Holz der berühmten Eichenwälder des Spessarts gebaut werden. In Deutschland ist die Eiche der Baum mit der

größten kulturellen Bedeutung, in unzähligen Gedichten, Mythen, Sagen und Liedern wird sie als heiliger Baum gerühmt. Dass Betrieb und das 2004 entstandene Hauptgebäude Eichenhaus heißen und wir mitten in diesem „Schlaraffenland“ leben und arbeiten dürfen, empfinden wir als glückliche Fügung. Zur Finanzierung gründete ich mit meinem wichtigsten Mitstreiter Harald

„Wir leben & arbeiten mitten im Schlaraffenland der Eiche. Das ist ein Geschenk.“

Robben einen geschlossenen Immobilienfonds, an dem sich auch weitere Freunde des Hauses beteiligten.

2012 – Die neue Werkstatt. Das von der Gemeinde Laufach erworbene Grundstück Am Mühlfeld 4 misst über 6.000 Quadratmeter. Das Eichenhaus nahm zunächst nur die Hälfte ein und ließ bewusst Raum für weitere Entwicklung. 2012 entstanden hier eine größere Werkstatt und ein Lager, wieder vom Immobilienfonds getragen. Die beiden Aufsichtsräte Josef Stegmann aus Obernburg und Thomas Englert aus Aschaffenburg begleiteten alle Vorhaben intensiv. Ohne ihre externe Beratung wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen.

2016 – Der neue Chef. Viele kleine und mittelständische Handwerksbetriebe tun sich schwer mit der Nachfolge, wir zum Glück nicht: 2016 übernahm mein Sohn Christoph mutig diese Aufgabe. Nach seiner Schreinerlehre kam er 2001 ins Eichenhaus und machte alles, was denkbar ist: Werkstatt, Montage, Beratung, Planung, Aufmaß, Arbeitsvorbereitung, Einkauf und kaufmännische Abwicklung. Später machte er zusätzlich seinen Betriebswirt und leitet das Unternehmen heute souverän. Besonders freut mich, wie er das Planungsbüro entwickelt hat, in dem er mit unseren Architekten, Designern und Schreinermeistern komplexe Umbauprojekte plant und realisiert. Darauf bin ich richtig stolz.

TONI WERNER

DIE WEITEREN AUSSICHTEN

» Sitzbank im Panorama

Die Sitzgelegenheit haben wir aus massiver Lärche gefertigt, für die kräftige Ansichtsbreite von 10 cm wurde eine Holzunterkonstruktion gebaut und sie u-förmig verkleidet. Die Oberfläche ist gebürstet, schwarz gebeizt und matt lackiert.



oben: Baulich anspruchsvoll ist genau das Ding unseres Teams: Für diesen weiten Über-Eck-Fensterblick war die Integration einer statischen Stahlstütze nötig.

WOH NEN.

» Wir schaffen Platz!

Grifflose Garderobe mit frontbündigen Passblenden alles in matt mit fingerabdrucksresistenter Oberfläche. Hinter den Fronten befinden sich Schubladen, Fachböden und eine Kleiderstange. Im Zentrum sitzt die Tagesgarderobe aus Wildeiche. Die Höhe der Zimmertüre rechts gibt die horizontale Linienführung des Möbels vor.

» Flach und dezent statt tief und klobig

Mit der Auflösung starrer Bildschirmgrenzen und dem Siegeszug kabelloser Systeme hat sich die Rolle der Technik im Wohnzimmer erneut gewandelt. HiFi-Möbel müssen heute nicht mehr kaschieren, sondern dürfen orchestrieren – Kabel verschwinden, Geräte schrumpfen, Klang und Bild verschmelzen zunehmend unsichtbar mit dem Raum.

HIFI M Ö B E L

Das wandhängendes HiFi Board in mattem Anthrazit unterbaut den TV samt Soundbar, bietet Stauraum in Auszügen, und umrahmt das offene Wildeiche-Regal mit Vinylsammlung. Darüber ziehen Lamellen aus massiver Eiche optisch Richtung zweitem Regal aus eben dieser Wildeiche vor einer Rückwand in mattem Anthrazit. Eiche-Landhausdielen am Boden ergänzen das Ensemble perfekt. Soundtrack zur Aufnahme: „Co-Co“ von „Sweet“

BAUSTOFF MIT GESCHICHTEN

» Material, das ein zweites Leben erhält

Diese Alteiche verbrachte schon einige Dekaden als Dachstuhl balken in der Region. Beim Abriss gerettet, bekam sie als 2,50 Meter lange, massive Tischplatte ein zweites Leben – Die Risse anthrazit ausgespachtelt, Astlöcher teils transparent ausgegossen, getragen von einem schlichten Doppel-T-Fuß aus rohem Flachstahl. Dazu Stühle mit wechselnden Sitzschalen auf Holzgestellen, darunter aufgearbeitetes Eiche-Würfelparkett.



EICHENHAUS TISCHE

Unseren Schreibern kommt am liebsten massives Spessartholz auf die Werkbank. Von der Spessarteiche über Buchen, Platanen oder wuchtige Obstbäume – unsere Region ist ein Paradies für nachhaltiges Holzhandwerk. Die geschlagenen Stämme werden im Sägewerk geschnitten, getrocknet und danach von unseren Schreibern nach Ihren Vorstellungen zu Möbeln verarbeitet. Natürliches Leinöl bringt die Werkstücke nach Fertigstellung zum Leuchten und bewahrt ihnen das einzig wahre Holzgefühl.

Die Platte aus Spessarteiche ist weiß geölt und lässt die Maserung des Holzes sichtbar. Sie misst 115 x 250 cm und ist 4 cm stark. Getragen wird sie von einer Spinne aus Stahl, weiß lackiert.



Die Platte dieses Tisches stammt aus wilder Zwetschge von der Spessarter Obstwiese. Sie misst 180 x 90 cm und ist 6 cm stark. Das Gestell trägt den Namen „Diamant“, seine Form ist einem geschliffenen Diamanten nachempfunden. Es besteht aus Stahl und ist tief anthrazit bepulvert.

la CREMA

» Ankommen leicht gemacht

Wer dieses Bad betritt, darf die Ruhe spüren, die aus durchdachter Planung und der Auswahl der richtigen Materialien entsteht. Nichts wirkt zufällig – warmes Holz, ruhige Flächen, Licht, das sich zurücknimmt statt sich aufzudrängen. Die Qualität liegt in der Ausführung selbst, in vielen kleinen Details, die sich erst beim genauen Hinsehen zeigen. Ein Ort zum Ankommen, nicht zum Vorzeigen.

In der Dusche lädt eine gemauerte Sitzbank zum Verweilen ein, sanftes Licht taucht alles in eine entspannte Atmosphäre.

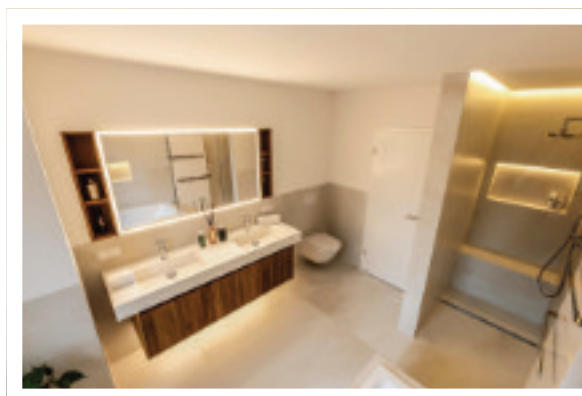


» Klare Kanten & starke Farben

Astige Eiche trifft auf klare Linien: Der Waschtischunterschrank zeigt Holz, wie es wirklich wächst – mit Ästen, Maserung und warmem, lebendigem Ton. Die Griffmulde ersetzt jeden Beschlag, die Front bleibt ruhig. Darauf eine Waschtischplatte aus Quarzkomposit mit sauber integriertem Unterbaubecken. Darüber verschwindet der Spiegelschrank fast vollständig in einer eigens geschaffenen Wandnische – möglich durch die sorgfältige Planung unseres Teams. Drei beidseitig verspiegelte Türen öffnen den Blick von allen Seiten, dazwischen und am Rand sorgen schmale LED-Bänder für weiches, gleichmäßiges Licht.

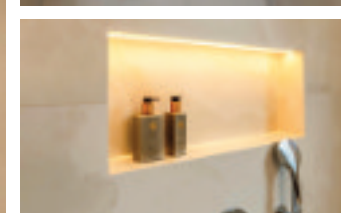
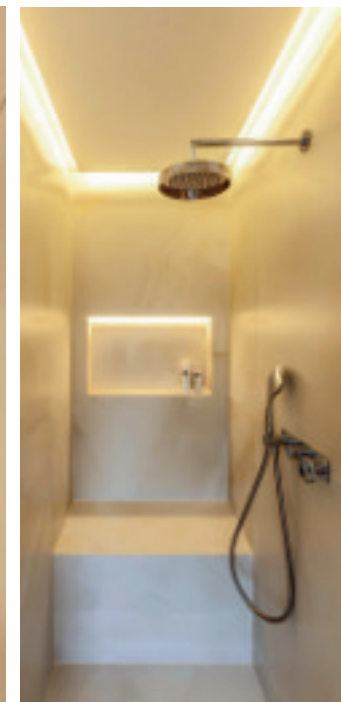
Handwerk, das jedes Maß versteht, und Planung, die vorausdenkt: So entsteht ein Waschplatz, der wirkt, als sei er schon immer genau so gedacht gewesen.

BAD.



Der Waschtischunterschrank aus geöltem Eichenmassivholz hat vertikal geschlitzte Fronten und eine dezent eingelassene Beleuchtung, die dem Bad eine warme Note gibt. Der maßgefertigte Doppelwaschtisch aus Mineralguss hängt frei über dem Boden. Im Spiegelschrank rahmen umlaufende LED-Bänder die Fronten mit sanftem Licht, und seitliche Regale aus Eiche halten den Raum zusammen.

Großformatige Natursteinfliesen laufen fein verfugt über Boden & hinter den Nassbereichen.





oben links, Treppe vom DG Richtung EG: Die schwarz pulverbeschichtete Stahlmittelholmtreppe setzt auf Stufen aus astiger Eiche. Den oberen Abschluss bildet ein transparentes Glasgeländer. Ein beleuchteter Handlauf und der passende Holzboden führen das Materialkonzept fort. Der lichtdurchflutete Raum wird durch extra hohe, weiß lackierte Zimmertüren ergänzt.
unten links, Treppe vom EG Richtung DG: Als Absturzsicherung dient ein maßgefertigtes Eichenregal.



Treppe UG -EG: Die betonierten Treppenläufe erfahren durch Trittstufen aus astiger Eiche einen warmen Ton. Ein wandmontierter Handlauf bringt mit bündig eingelassenem LED-Band Licht für Aufstiege zu dunklen Tageszeiten. Prägendes Gestaltungselement ist die filigrane Lamellenwand aus Eichenholz: Die vertikalen Streben spannen sich von den Stufen bis zur Decke. Sie fungieren als normgerechte Absturzsicherung, wirken optisch jedoch als transluzenter Raumteiler. Das warme Holz bildet einen haptischen Kontrast zur puristischen, kühl gehaltenen Materialität des Raumes.

IDEEN FÜR ÜBER 3 ETAGEN

» Maßarbeit, die es nicht von der Stange gibt

Dank des großen Vertrauens der Bauherren konnten wir für diese Familie eine komplett maßgeschneiderte Lösung planen und umsetzen. Die Ideen dazu kamen direkt von den Bauherren selbst. Das Treppenhaus verbindet drei Etagen: Im Keller- und Erdgeschoss liegen Feinsteinzeugfliesen, die Wände sind durchgehend weiß verputzt, und die Wärme kommt von astiger Eiche. Aus der engen Zusammenarbeit sind clevere Lösungen entstanden, die einfach passen und jeden Tag Freude machen.



links & rechts: Lofttüren als Falttüren sind eine clevere Lösung: Geöffnet fließen Wohnen, Kochen und Essen ineinander, und das Licht wandert ungehindert durchs Haus. Geschlossen schenken die Türen jedem Raum Geborgenheit, ohne den Blick in die Weite zu nehmen.



Die blau lackierten Eichenrahmenfronten werden mit zinkfarbenen Bügelgriffen bedient.

Für maximale Wohnlichkeit sorgt der Dielenboden, der sich vom offenen Ess- und Wohnbereich auch bis in die Küche zieht.

» Mut für mehrere Ideen

Herzstück ist die Kücheninsel: profilierte Eichenplatte auf klassischem Unterbau, getragen von extra fetten, gedrechselten Eichenbeinen, dazu drei Auszugsschränke. Die eigens angefertigte, pulverbeschichtete Haube nimmt Deckenlüfter und Beleuchtung auf, gedimmt wird per Taster in der Tischzarge. Das Projekt verbindet klassische und moderne Elemente. Die Küchenzeile trägt eine Natursteinplatte aus Jura mit eingelassener Spüle. Ein podestartiger Eichenaufbau mit Steckdosen schafft Stauraum und hält die Arbeitsfläche frei. Über dem Fensterband sitzt ein beleuchtetes Eichenboard. In der Wandnische stehen Hochschränke mit beleuchteten Vitrinen, eine umlaufende, rückspringende Einfassung gibt Tiefe.



PLURAL ISTISCH



06093-97180

info@eichenhaus.de

EICHENHAUS AG

Am Mühlfeld 4
63846 Laufach

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

EICHENHAUS
Schreinerei · Planungsbüro

eichenhaus.de ↗

📷 /eichenhaus

📺 /eichenhaus



2026



1.000 m² Ausstellung

Stein · Metall · Holz · Farbe · Textilien · uvm.



Planungsbüro

Modernisierungen & Anbauten



1.500 m² Schreinerei

Meisterhandwerk seit 1986



Küche



Tisch & Stuhl



Möbel nach Maß

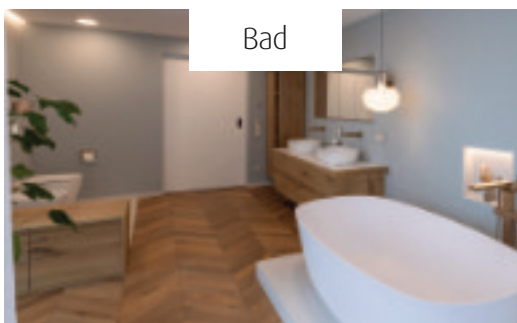


500 m³ Spessarthölzer

Wir haben sie alle auf Lager



Bad



Weitere Produkte

Treppe · Innentür · Raumteiler
Haustür · Fenster · Holzboden
...